

## Antrag

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Stadtverordnetenversammlung der Stadt Florstadt	27.01.2021	

Drucksache Nr.: AT-2021-0002

---

**Betreff: Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen vom 13.01.2021, eingegangen am 13.01.2021**  
**hier: Kein gigantisches Möbelhaus Segmüller in Bad Vilbel**

---

### I. Antrag:

„Die Stadtverordnetenversammlung spricht sich dafür aus, zum Schutz des ortsansässigen Gewerbes auf die Ansiedlung des Möbelhauses Segmüller in Bad Vilbel zu verzichten. Der Magistrat wird beauftragt, dem Regierungspräsidium Darmstadt und dem Regionalverband FrankfurtRheinMain deutlich zu erklären, dass die Ansiedlung des gigantischen Möbelhauses von Segmüller mit 45.000 qm Verkaufsfläche gegen die Interessen von Florstadt verstößt. Er wird weiterhin beauftragt, im laufenden Verfahren gemäß Baugesetzbuch dem Regionalverband FrankfurtRheinMain eine ablehnende Stellungnahme zuzusenden. Weiterhin soll der Magistrat prüfen, ob die Stadt Florstadt Rechtsmittel gegen die Entscheidungen der Planungskammer des Regionalverbandes und der Regionalversammlung Südhessen (RVS) einlegen kann.“

### Begründung:

Mitte Dezember hat die RVS beschlossen, den Regionalplan und den regionalen Flächennutzungsplan dahingehend zu ändern, dass die Firma Segmüller in Bad Vilbel ein gigantisches Möbelhaus mit einer Verkaufsfläche von 45.000 qm errichten kann. Die Städte Bad Homburg, Frankfurt, Eschborn, Friedberg und andere haben bereits im Anhörungsverfahren dagegen protestiert und prüfen derzeit Klagemöglichkeiten. Sie fürchten um die Existenz ihrer Gewerbebetriebe. So wird es Segmüller u. a. erlaubt, ca. 3600 qm für Verkaufsflächen von Nichtmöbelprodukten zur Verfügung zu stellen.

Im jetzt laufenden Verfahren beim Regionalverband geht es um die Änderung der Flächenbestimmung vom Gewerbegebiet zur Ausweisung einer Sonderfläche für den großflächigen Einzelhandel.

Auch in Florstadt gibt es ein Möbelhaus. Dieses hätte mit der Ansiedlung von Segmüller sicherlich mit stark fallenden Umsätzen zu rechnen. Dies wiederum hätte Auswirkungen auf die Anzahl der Arbeitsplätze in unserem Möbelhaus und die Gewerbesteuererinnahmen der Stadt.